



Deutsche Waldjugend Landesverband Nord e.V.
der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald



nord-nachrichten
1/2019

nord-nachrichten

30. JAHRGANG

heft 1-2019

Herausgeber

Deutsche Waldjugend
Landesverband Nord e.V.
Försterei 3
24385 Hütten

Schriftleiter

Torben Klagge
nn@waldjugend-nord.de

Redaktion

diesmal:
Gesa, Olli, Torben

Grafiker

Diesmal: Gesa

Layout

wie üblich: alle...

Auflage

450 Stück

Druck

Dietrich GmbH PrintDigital
25482 Appen

Das Deckblatt

zeigt die Hochzeit unseres TadeBär

„Galerie“

zeigt Linus aus Hütten an der Hajk-
station „Aber bitte mit Sahne“ ...

Redaktionsschluss

für NN 2/2019 ist der
28.08.2019

Inhalt

..... liest du gerade

Neesnack

Vorwort der Landesleitung.....Seite 3
Zum Sammeln!.....Seite 4
Protokoll des 116. Landesthings..... Seiten 5 - 8
Neue Zeckenart.....Seite 15
Auf der Suche.....Seite 17
Wegweiser zum Geld..... Seiten 18 - 21

Irgendwo im Nirgendwo

Tag des Baumes 2019.....Seite 9
Vogelstimmenseminar..... Seiten 10 - 11
Landeslager 2019..... Seiten 12 - 14
Perlenfahrt - los geht's!.....Seite 15

Musikalische Ecke

.....Seite 22

Ohne Worte

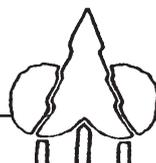
.....Seite 23

Game Over

.....Seite 24

Die Nord-Nachrichten sind keine Veröffentlichung im Sinne des Pressegesetzes und als Mitteilungsblatt nur für Mitglieder der Deutschen Waldjugend, Landesverband Nord e.V., gedacht. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion wieder. Die Zusendung von Artikeln, Beiträgen, Fotos etc. bedingt keinen Anspruch auf Veröffentlichung. Die Schriftleitung behält sich vor, eingesandte Leserbriefe sinnvoll zu kürzen.

Sendet Eure Beiträge bitte immer direkt an den Schriftleiter!
(Email-Adresse auf dieser Seite oben links)



Hallo ihr Knalltüten,

was ist eigentlich die Waldjugend? Diese Frage wurde mir in den letzten Monaten so verdammt oft gestellt, ich habe aufgehört zu zählen. Im Rahmen meiner Abschlussarbeit in Sachsen-Anhalt führt die Thematik der Waldjugend doch ziemlich weit weg von dem, was die Leute in ihrer Lebenswelt kennen. Dementsprechend kann ich mittlerweile durch Übung und einem beachtlichen Maß an Weisheit ewig lange Monologe führen, was die Waldjugend macht, woher wir kommen und wie wir uns entwickelt haben (wären wir ein Knofensa, hätten wir uns mittlerweile zum Sarzenia gemausert [Anm. an die Red.: Warum haben wir eigentlich noch kein Waldjugend-Pokémon?]). [Anm. d. Red.: ein Leichtes - siehe Folgeseite!]

Bedeutet Waldjugend, in der Kohte zu schlafen und im grünen Hemd unterwegs zu sein? Etwas über Vogelstimmen und Käfer zu lernen oder wie lange man eine Unterhose nun tragen kann, bevor jemand anderem auffällt, dass etwas nicht stimmt? Oder bedeutet „das ist Waldjugend“, dass Kinder während des Landeslagers mit einer improvisierten Wippe gut zweieinhalb Meter in die Luft katapultiert werden und sich wie durch Zauberhand nichts wehtun?

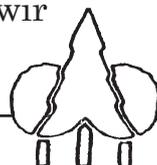
Manchmal frage ich mich, wie die Waldjugend heutzutage noch auf sich aufmerksam machen kann. In einer hochmodernisierten und technisch ausgerüsteten Welt wirkt ein Waldläufer von Zeit zu Zeit etwas verloren, wenn nicht sogar rückwärtsgewandt. Auf Lagern nimmt das Smartphone kaum Platz ein, anstatt von Spotify machen wir unsere Musik selbst und wenn man

sich verlaufen hat, geht man halt in die Richtung, aus der es am ehesten nach Schokolade riecht, anstatt Google Maps anzuwerfen.

Meiner Meinung nach können diese Nähe zur Natur, die Einfachheit und gottgegebene Lässigkeit der Schlüssel zu einem respektvollen und nachhaltigen Miteinander in unserer Welt sein. In einer Welt, in der es primär um Konsum, Egoismus und Geld geht. Vor allem in der hochaktuellen Diskussion rund um das Thema Klimawandel und Naturschutz gibt eine gute Beziehung zu der Natur den Ton an. Durch Naturerfahrungen wird uns der Wald wichtig und es beginnt uns am Herzen zu liegen, dass er auch geschützt wird. Das mag nicht zwangsläufig heißen, dass wir mit entblößter Brust und nur mit Tuch und Zimmermannshose bekleidet an Demonstrationen teilnehmen, aber, dass jeder Waldläufer seinen Beitrag leistet, Bäume pflanzt, Müll sammelt und an Forsteinsätzen teilnimmt. Und das sind Dinge, die ruhig auch in die restliche Gesellschaft gehören.

Also: geht auch manchmal raus aus dem Wald und rein in die Öffentlichkeit. Zeigt als Waldläufer Präsenz, erklärt Menschen unsere Mission (eigentlich sind wir nämlich auch Spione/Ninjas/Superhelden) und tragt euren Teil dazu bei, dass Leute die Waldjugend kennen und die Notwendigkeit von Naturschutz weiter in das Bewusstsein der Öffentlichkeit rückt.

Bis dahin,
Julia



Die neue Waldemon Sammelkarte: „Julton“

Eigenschaften

Julton ist ein kleines, körperlich eher gedrungenes Waldemon. Seine Haut ist dunkelgelb gefärbt, wobei sein Schnabel und seine Füße beiger Farbe sind. Jultons Torso ist rundlich gebaut und sein, direkt darauf liegender, Kopf weist eine ovale Form auf [Anm. d. Red.: leider nicht! Die Photomontage war schwierig!]. Es verfügt über zwei eher dickere und kurze Arme mit je drei Fingern. Seine Füße erinnern an Flossen und haben jeweils drei Zehen. Zusätzlich besitzt das Waldemon ein Sonnentattoo auf einem Oberarm. Hauptbestandteil des Gesichtes ist der große ruderartige Schnabel, an dessen Beginn zwei kleine Nasenlöcher zu sehen sind, die von einem Piercing geschmückt werden. Oben auf dem Kopf befinden sich drei relativ dicke, schwarze Haarsträhnen

Schwächen

- Muss immer Protokoll führen
- Wohnt nicht in Nord

Stärken

- Kann kiloweise Post zu Briefkästen tragen
- Hat die norddeutsche Aussprache auch in Magdeburg nicht verlernt
- Ist zauberhaft!



Fundorte

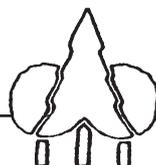
Überall wo Wasser ist, Flüsse, Seen, Meere, Häfen, Kanäle (Anm. d. Red.: da musst du wohl wieder in den Norden ziehen)

Attacken

- Briefbomben...
- Deeskalations-Mails

Entwicklung

- Für Weiterentwicklung benötigte Bonbons: 50 Stück
- Weiterentwicklung: Jultoron



Protokoll des 116. Landesthings

Sonntag, 10.03.2019 um 10:30 Uhr
Landeszentrum Hütten, Försterei 3,
24385 Hütten

TOP 1: Begrüßung, Bekanntmachungen, Ehrungen

Lukas Böttger begrüßt alle Anwesenden um 10:34 Uhr.

TOP 2: Grußworte der Gäste

Herr Böhling begrüßt im Namen der SDW alle Anwesenden. Er berichtet von den kommenden Veranstaltungen, allen voran von dem Tag des Waldes am 17.03. in Elmenhorst. Außerdem spricht er die Empfehlung an die Lübecker Horten aus, auch daran teilzunehmen. Desweiteren spricht er von der Outdoormesse, die vom 5.-7. April stattfinden soll. Dort wird die SDW einen Stand mit dem Erlebniswald Trappenkamp haben und lädt Waldläufer ein, auch daran teilzunehmen und eine ähnliche Veranstaltung wie die NORLA aufzubauen.

Er fährt fort, dass der Tag des Baumes leider nicht so wie die letzten Jahre stattfinden kann. Das Finden einer geeigneten Pflanzfläche gestaltet sich dieses Jahr so schwierig, dass nun nach einer alternativen Veranstaltung gesucht wird. Lukas ergänzt, dass dieses Thema unter TOP 9 weiter besprochen wird.

Am 31. Mai wird außerdem die Mitgliederversammlung der SDW im Landeszentrum der Waldjugend stattfinden. Es ist denkbar, dass vorher ein gemeinsamer Waldspaziergang in Zusammenarbeit mit der Försterei und Waldläufern organisiert wird.

Außerdem berichtet Herr Böhling von der neuen Aktion der SDW: Wer findet den schönsten Käfer? Diese Aktion soll ein Mal- und Fotowettbewerb sein, zu

dem zeitnah Flyer geschickt werden. Er bewirbt den Wettbewerb mit attraktiven Preisen, der bis zum 28.02.2020 laufen wird und außerdem auch auf dem Lala thematisiert werden soll.

Weiterhin spricht er über die Haushaltslage der SDW. Die schlechte Bilanz wurde in den letzten Jahren von zwei Faktoren beeinflusst. Zum einen ist die institutionelle Förderung drastisch gesunken im Lauf der Jahre, außerdem steht der SDW eine hohe Rückzahlungsforderung bevor. Deswegen wird die SDW die jährlichen 2000 Euro Zuschuss des Landeszentrums streichen müssen. Er schlägt vor, einen Teil des Geldes vielleicht über den Kreisverband Rendsburg- Eckernförde zu finanzieren.

Abschließend spricht er über die Struktur der Kreisverbände der SDW, die überarbeitet wird.

Lukas ergänzt zu den fehlenden 2000 Euro, dass dies eine Konstante in der Waldjugendkasse ist, die nun natürlich wegfällt. Manda schaut allerdings bereits nach Möglichkeiten, das zu kompensieren.

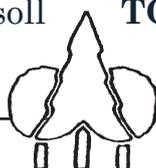
TOP 3: Feststellen der Beschlussfähigkeit

Das Thing ist mit 23 von 47 Stimmen nicht beschlussfähig. Da termingerecht eingeladen wurde, wird das Thing nach 15 Minuten erneut einberufen und ist damit auch mit den 23 anwesenden Stimmen beschlussfähig.

TOP 4: Wahl eines Protokollführers

Julia Pohl wird vorgeschlagen und einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

TOP 5: Verlesen und Genehmigen des Protokolls des 115. Landest-



hings in Hütten

Beeke Ruth Marie Sievers verliest das Protokoll des 115. Landesthings und bittet um die Abstimmung zur Genehmigung des Protokolls. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 6: Anträge auf Änderung der Tagesordnung

Entfällt, weil keine Anträge vorliegen.

TOP 7: Bericht des Landeswaldläuferrates mit Aussprache

Beeke berichtet von den vergangenen Veranstaltungen und startet mit dem zweiten Baulager 2018, welches sehr produktiv verlief. Es waren viele Teilnehmer dort und es wurde viel geschafft. Weiter spricht sie von zwei LWRs, wo vor allem über die Vermietung des Landeszentrums gesprochen wurde.

Außerdem gab es ein sogenanntes Hüttenwochenende, bei dem mit Flensburg und Klövensteen ein Plan geschmiedet wurde, damit sie zeitnah neue Unterkünfte finden.

Sie fährt fort mit dem BWR in Berlin, auf dem sie und Julia teilgenommen haben. Sie waren im Naturkundemuseum und haben Themen wie die Fänge, das Referat KIM, das kommende Thing und die damit verbundenen Neuwahlen, die Satzung sowie einen möglichen Arbeitskreis für Naturschutz bearbeitet.

Weiterhin gab es das Motorsägenseminar, welches ausgebucht war. Sie spricht ihren Dank für die Leitung an Bauer und Tarik aus.

Bei dem Bundesforstseminar auf der Burg Ludwigstein haben 17 Norder von insgesamt 40 Leuten teilgenommen. Beeke sagt, dass es ein sehr schönes Wochenende war und extrem viel geschafft wurde.

Das erste Baulager in diesem Jahr war leider vergleichsweise schlecht be-

sucht, sie ruft trotz der vielen geschafften Arbeit auf, sich dort reger zu beteiligen.

Sie fährt mit dem gerade am vergangenen Wochenende stattgefundenen Erste Hilfe Seminar fort, welches ausgebucht war und durch die Referentin: Sandra Ohm reibungslos und lehrreich verlaufen konnte.

Manda Steinhauser lässt durch Beeke über die Kasse ausrichten, dass die Förderanträge für 2019 mittlerweile durch sind, und es die Kassenprüfung 2018 noch nicht gegeben hat, da noch immer ein Termin gesucht wird.

Julia ruft anschließend dazu auf, weiterhin die erweiterten Führungszeugnisse abzugeben. Ohne vorher abgegebenes Führungszeugnis darf nicht an Veranstaltungen wie dem Landeslager, sowie dem Bundeslager teilgenommen werden. Auch Gäste, die über Nacht bleiben, müssen dieser Pflicht nachkommen.

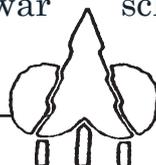
Weiterhin spricht sie über die Notwendigkeit der Eintritts- und Austrittsanträge, die einerseits stets aktuell eingereicht werden müssen und andererseits auch ordentlich ausgefüllt werden müssen. Sie beschreibt die häufig eingeschränkte Leserlichkeit.

Lukas erklärt die Hüttenvermietung des Landeszentrums, die ab jetzt ausschließlich über Annika Valentin geregelt werden wird. Er stellt den Hüttenvermietungsordner vor, der auf den LWRs ausgearbeitet wurde und der auch auf die Homepage geladen werden soll.

TOP 8: Wahlen

A) Deligierte für SDW Hauptversammlung

Für die SDW Hauptversammlung am 31.05. werden Deligierte gewählt. Vorgeschlagen werden Alina Lena Dürotin, Johanna Krapp, Lennard Basenau, Tade



Johannes Lachs, Jorge Valentin Petersen und Dora Behrmann. Alina, Johanna, Jorge und Dora nehmen die Wahl an. Sie werden jeweils einstimmig gewählt. Für die Wahl der Stellvertreter werden Lenard Basenau, Ida Luise Lachs, Emanuel Laps, Luca Ruhe, und Friderike Theveßen vorgeschlagen. Ida und Friderike nehmen die Wahl an und werden jeweils einstimmig zu den Stellvertretenden gewählt.

B) Deligierte fürs Bundesthing

Für das Bundesthing am 21.09. im Landeszentrum in Hütten werden Deligierte gewählt. Vorgeschlagen werden Johanna Krapp, Alina Dürotin, Moritz Johannsen und Jorge Valentin Petersen. Johanna, Alina und Moritz nehmen die Wahl an und werden jeweils einstimmig gewählt. Für die Stellvertreter werden Ida Luise Lachs, Jorge Valentin Petersen und Oke Jakob Lachs vorgeschlagen, die alle drei die Wahl annehmen. Auf Ida entfallen 21 Stimmen, auf Jorge 12 und auf Oke 13. So werden Ida und Oke zu den Stellvertretenden gewählt.

TOP 9: Kommende Veranstaltungen

Lukas beginnt mit der Veranstaltung des Tag des Baumes, die aufgrund der schwierigen Flächenfindung nicht so wie sonst stattfinden kann. Es soll trotzdem eine Veranstaltung angeboten werden, momentan ist die Klimawaldfläche in Ostfeld im Gespräch. Im Laufe der kommenden Woche wird es schlussendlich geklärt, ob vom 5.-7. April eine Ersatzveranstaltung stattfinden werden kann.

Beeke erzählt vom Gruppenleiterlehrgang, der überschneidend stattfinden soll. Es sind mittlerweile 13 Leute angemeldet und das Lehrgangsteam ist schon voller Motivation.

Sie ergänzt, dass auf dem Vogelstimmen-seminar sowie auf dem Seminar und

Einsatz zur Orchideenwiese noch Plätze frei sind und ruft auf, sich zeitnah dazu anzumelden.

Das Bienenseminar ist allerdings ausgebucht, es gibt jedoch eine Warteliste, die gerne genutzt werden soll.

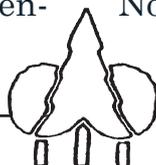
Tade erzählt anschließend von dem Offenen Jugendwaldlager, welches vom 6.-20. Juli stattfinden wird. Er und Lukas Theveßen übernehmen die Leitung und freuen sich schon auf eine motivierte Lagermannschaft, für die sie noch AG-Leiter suchen. Bei Fragen soll man sich per Mail an offenes@waldjugend-nord.de wenden. Außerdem sollen auch die Gruppenleiter für das Lager Werbung machen. Jeder zwischen 10 und 14 Jahren ist als Teilnehmer gerne gesehen.

Beeke fährt mit dem kommenden Bundeslager in Hauenstein fort. Um die Busfahrt kümmert sich Gesa Derda, die dazu noch in Verhandlungen steckt. Sie kündigt an, dass allein die weite Anreise recht teuer wird und ruft die Gruppenleiter dazu auf, fleißig Zuschüsse zu beantragen, damit jedes Kind mitfahren kann. Bei Problemen kann sich immer bei der Landesleitung gemeldet werden. Die Anmeldung zur gemeinsamen Busfahrt ist über die Homepage geregelt. Für das Bundeslager an sich müssen sich die Gruppen über die eigene Homepage (www.bula.waldjugend.de) anmelden. Beeke zeigt die Anmeldung auf der Homepage per Beamer.

Sie erzählt außerdem von dem Sommerfest im August, bei dem sich Gruppen den Förderkreismitgliedern präsentieren sollen.

Alina fährt mit der NORLA im September fort und ruft zur regen Teilnahme auf.

Ende Oktober soll außerdem das Klimawaldseminar stattfinden, was vor allem theoretischen Input bereithält und im November wird die Gruppenleiterfortbildung stattfinden, wobei das Thema für



den diesjährigen Jahresabschlussabend „Magie“ lautet. Das nächste Thing wird an dem Sonntag der Fortbildung gehalten werden.

TOP 10: Landeslager 2019

Beeke präsentiert das Anmeldeformular für das Landeslager mit dem Beamer, welches das Selbe ist, wie zum Bundeslager. Die Anmeldung zum Lager wird über die Homepage vom Landesverband Nord geregelt, wo es dann auch die Liste von der Marketenderei geben wird. Das Formular wird vorher zugeschickt, wird ausgefüllt und soll dann bis kurz nach dem Anmeldeschluss wieder zurück geschickt werden. Anschließend stellt sie das Programm vor.

Sebastian Laps ergänzt, dass am nächsten Wochenende gerne noch Gäste zum Baulager in Burg kommen können, weil dort das Lagertor gebaut werden soll. Er stellt anhand von dem Lageplan das angestrebte Stellkonzept vor.

Lukas ergänzt, dass eine Bahnreise möglich und gern gesehen ist. Es wird einen Gepäckshuttle vom Bahnhof zum Lagerplatz geben, zu Fuß ohne Gepäck ist die Strecke gut zu machen. Er ruft auf, dass man nicht mit dem Auto anreisen muss.

TOP 11: Anträge der Horten und Delegierten

Frigga Kruse hat den Antrag auf eine Einzel- Mitgliedschaft fristgerecht vorher gestellt. Frigga stellt sich und ihre Pläne vor und wird einstimmig in die Waldjungend Nord aufgenommen.

TOP 12: Verschiedenes

Lukas berichtet von der Raumpatenschaft des Landesverbandes auf der Burg Ludwigstein. Der momentane Raum soll gewechselt werden, wofür momentan das sogenannte Europazimmer im Gespräch ist. Mit der Raumpatenschaft kommen keine Kosten auf uns zu, sie verpflichtet allerdings zu einer aktiven Pflege.

Lennard erzählt von dem Schwarzbunt Lager, welches nächstes Jahr über Himmelfahrt stattfinden soll und als ein überbündisches Lager südlich von Hamburg geplant ist.

Er ergänzt, dass es in Lübeck eine frisch gegründete Singerunde gibt und spricht eine herzliche Einladung für alle dazu aus. Mehr Informationen stehen auf der Homepage singerun.de.

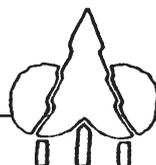
Alina berichtet anschließend vom Osterhajk, dessen Ausrichtung bei Nord aufgrund des Sieges bei dem letzten Hajk liegt. Die Veranstaltung wird vom 22.-27.04. stattfinden und ist ab 16. Wer sich an der Organisation beteiligen will, kann sich sehr gerne bei ihr melden.

Beeke erzählt von der Postkartenaktion fürs Bundeslager, welche als Werbeaktion von der Bundesleitung gestartet wurde. Die Postkarten sollen an die Kinder in den Horten verteilt werden.

Johanna ruft anschließend auf, dass sich die Gruppen zur Perlenfahrt der Nordnachrichten anmelden sollen. Die Fahrt nach Schweden wird vom 10.-20. Juli stattfinden.

Lukas beendet das Thing um 12:32 Uhr.

Für die Richtigkeit,
Julia Pohl
Protokollführerin



Tag des Baumes vom 05. - 07.04. 2019

Auch dieses Jahr gab es wieder den „Tag des Baumes“, und zwar vom 05.04. bis zum 07.04.2019 in der Nähe von Lindhöft. Unser Lager haben wir mit ca. 45 sowohl großen als auch kleinen Waldläufern auf einer Wiese, ganz in der Nähe der Pflanzfläche, aufgeschlagen. Als alle Kohten und Jurten aufgebaut waren, gab es noch eine kleine Vorstellungsrunde und dann hieß es auch schon „Hurtig, Kinder, kommt zu Tisch“. Nach dem Abendessen haben wir einen kleinen Ausflug zur Pflanzfläche gemacht und dort ein paar Spiele gespielt. Den restlichen Abend haben wir alle gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen lassen.

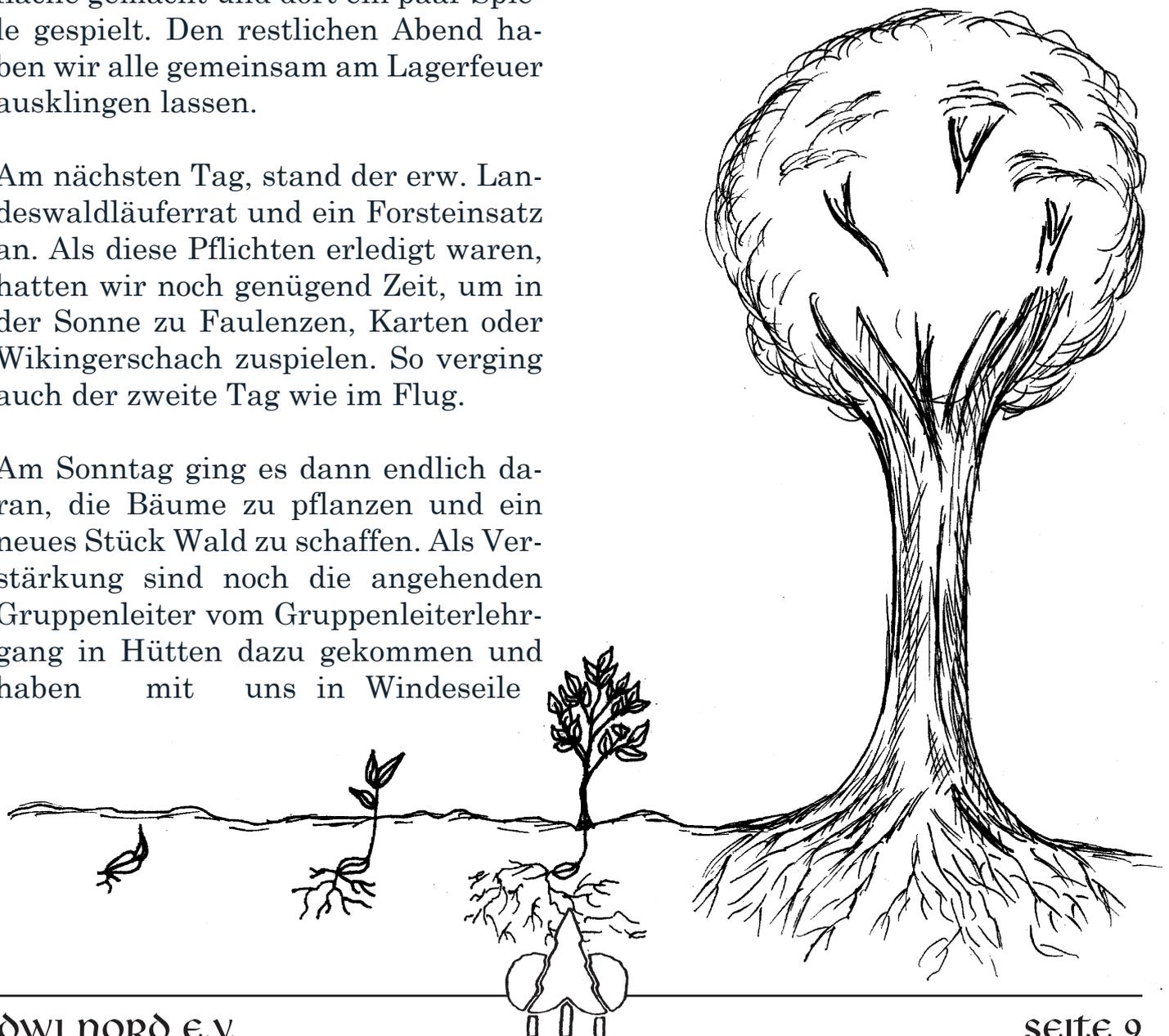
Am nächsten Tag, stand der erw. Landeswaldläuferrat und ein Forsteinsatz an. Als diese Pflichten erledigt waren, hatten wir noch genügend Zeit, um in der Sonne zu Faulenzen, Karten oder Wikingerschach zuzuspielen. So verging auch der zweite Tag wie im Flug.

Am Sonntag ging es dann endlich daran, die Bäume zu pflanzen und ein neues Stück Wald zu schaffen. Als Verstärkung sind noch die angehenden Gruppenleiter vom Gruppenleiterlehrgang in Hütten dazu gekommen und haben mit uns in Windeseile

den Bäumen ein neues Zuhause gegeben. Am Ende gab es dann noch, wie jedes Jahr, eine stärkende Suppe. Als alles auf- und weggeräumt war, haben sich unsere Wege wieder getrennt und jeder hat sich auf den Heimweg gemacht. Nur für die angehenden Gruppenleiter ging es wieder zurück zum Landeszentrum.

Horrido!

Lisa & Marlin
(DWJ Hütten)



Was piept denn da?

Das Vogelstimmenseminar 2019 in Hütten

Vom Freitag, den 10. Mai, bis zum Sonntag, den 12. Mai, fand in Hütten das Vogelstimmenseminar statt, bei dem der ehemalige Waldläufer Nevada sein Wissen über Vögel und deren verschiedene Stimmen mit uns teilte. Am Abend begannen wir schon mit einer kleinen Einheit, allerdings vorerst ohne Nevada. Doch in seinem Auftrag fertigten wir eine Liste mit Vögeln an, die wir schon am Aussehen oder an der Stimme erkennen können. Auf eine andere Liste schrieben wir die Vögel, die wir in der Nähe erwarteten. Wie sich herausstellte, gab es Leute, die schon einige Vögel an ihrer Stimme erkennen konnten, während andere erst mit wenigen Vogelstimmen

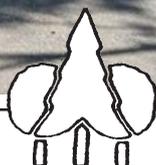
vertraut waren. Aber welche Vogelstimmen natürlich alle kannten, waren die des Uhus, des Kuckucks, des Kolkrabens und auch die Amsel war so gut wie allen vertraut. Nachdem beim Listenschreiben noch einige teilweise sehr außergewöhnliche Vögel in diversen Bestimmungsbüchern entdeckt wurden, hatten wir noch Zeit, eine Runde Werwolf zu spielen. Als dann zu später Stunde Nevada wieder dazustieß, erzählte er uns noch ein paar grundlegende Dinge, die bei der Vogelbestimmung wichtig sind und wir stellten fest, dass jeder von uns sein individuelles Piepen hat. Nach dieser kleinen Abendeinheit gingen wir alle mehr oder weniger früh ins



Bett, um am nächsten Morgen einigermaßen fit zu sein.

Am Samstag wurden wir auf sehr liebenswürdige Weise mit einem selbstkomponierten Lied des Küchenteams „Moke&Froggy“ geweckt.

Nach einem ebenfalls liebevollen Frühstück verglichen wir dann unsere Listen und es war erstaunlich, wie viele Vögel wir schon in unserer Nähe gesehen oder gehört haben. Von Vögeln wie Amsel und Buchfink über Kranich und Kormoran bis hin zum Steinwürger war alles dabei. Vormittags ging es dann mit Fernglas, Bestimmungsbüchern und



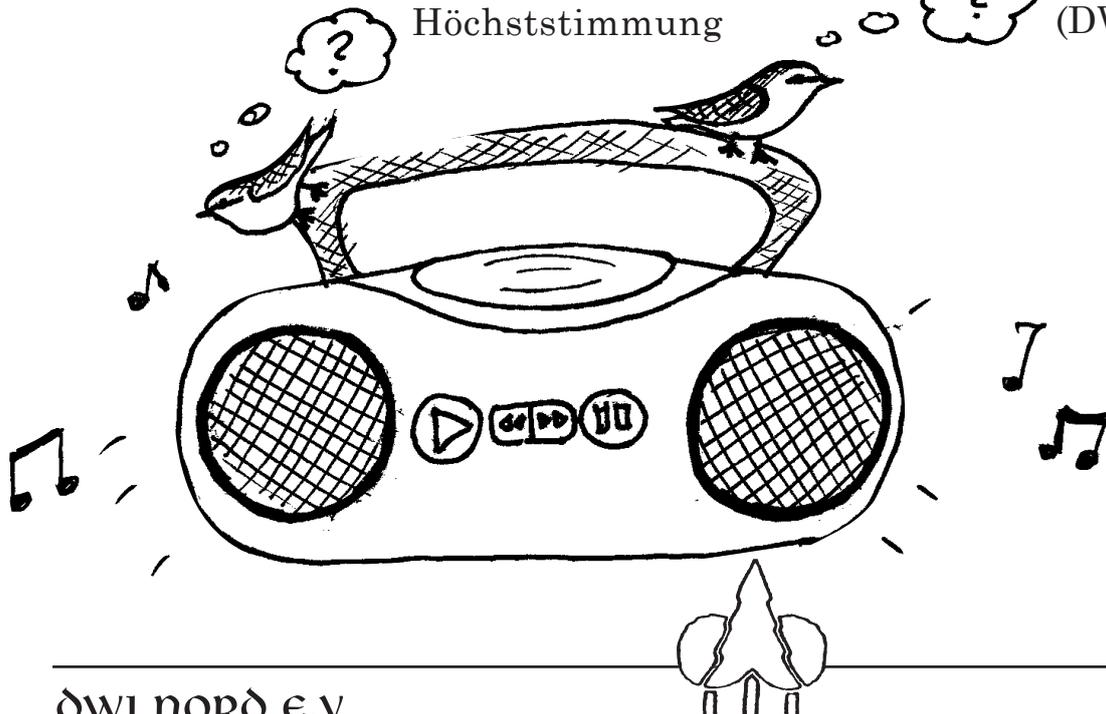
CD-Player bewaffnet nach draußen, um herauszufinden, was denn so in der Umgebung der Hütte so umherflattert. Viele von uns stellten fest, dass es ganz schön kompliziert ist, die verschiedenen Vogelstimmen zu unterscheiden, da fast alle Vögel verschiedene Rufe und Gesänge haben und auch sonst sich viele Vögel sehr ähnlich anhören. Doch beim Vergleich mit den Gesängen von der CD konnte jeder den ein oder anderen Vogel identifizieren. Wir stellten fest, dass auch die Vögel auf die Gesänge und Rufe von der CD reagierten und verwirrten Elster, Kleiber und co. Die Kleiber waren so fasziniert, dass sie sich zwischenzeitlich sogar auf dem CD-Player niederließen. Den Abend ließen wir dann noch nett am Feuer ausklingen.



Am Sonntagmorgen standen dann die meisten von uns schon um 6 Uhr auf, um auch die frühen Vögel in ihrer Höchststimmung

zu erleben. Gegen Mittag endete dann das Seminar mit einer kleinen Abschlussrunde, in der vor allem die Küche und Nevada sehr gelobt wurden.

Horrido,
Fenja
(DWJ Hütten)

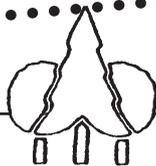




Hajk aus der Sicht der Besten (von hinten)

Der Hajk hat uns sehr viel Spaß gemacht. Zuerst suchten wir unsere Verpflegung und unsere Ausrüstung zusammen. Dann gingen wir zur Vogtei und bekamen ein paar Hinweise. Und schon ging es los! Zuerst kamen wir zu einer Vogelstation. Nach vier weiteren Stationen fanden wir ein ca. 50 cm langes weißes Plastikteil, das so aussah wie eine Schlange. Wir taufte es Günther und zogen es an einem Seil hinter uns her. Es kamen noch viele weitere Stationen, die letzte aber war die beste. Wir mussten Waldläuferzeichen mit Sahne auf das Gesicht, den Bauch oder den Rücken sprühen. Es war klebrig, hat aber auch Spaß gemacht. Der Hajk war eigentlich für 4 Stunden angedacht; wir aber brauchten 9,5 Stunden (Wir haben uns natürlich gar nicht verlaufen). Auch, wenn wir erster von hinten waren, hat uns der Hajk sehr viel Spaß gemacht.

Joos und Max
(Seeadlerhorte Glücksburg)



Das Landeslager 2019 in Burg (Dithmarschen)

Am Freitag reisten wir an, bauten die Jurte auf und packten die Sachen aus. Am nächsten Morgen wurden wir von rasselnden Töpfen geweckt. Wir mussten uns doll beeilen, weil die Morgenrunde schon angefangen hatte. Nach der Morgenrunde haben wir gefrühstückt und die Hajkgruppe hat sich auf den Weg gemacht. Wir sahen sie lange nicht wieder.

Der Rest von uns ist glücklich zum Forsteinsatz gegangen. Anschließend haben wir uns ein bisschen ausgeruht. Es gab am Nachmittag ein paar Workshops: Freundschaftsbänder, Taschen bemalen und Gipsmasken selber machen und bemalen.

Wir bekamen Hunger und fingen an, unsere Hajk-Kämpfer zu vermissen. Regelmäßig erkundigten wir uns an der Vogtei nach ihrem Verbleib. Nach neuneinhalb Stunden kam unsere Hajkgruppe vom Hajk zurück und wir konnten endlich beginnen, Abendessen zu machen. Am Abend gab es Hot Dogs. Lecker!

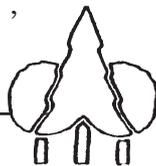
Am nächsten Morgen wurden wir mit einem wundervollen „Zum Wecken“ (von Petz, unserem Gruppenleiter und Alf) geweckt und hatten ein bisschen mehr Zeit bis die Morgenrunde anfangt. An diesem Tag waren die Wettstreite. Es gab den Singe- und den Bläserwettstreit am Vormittag und der Kochwettstreit fing am Nachmittag an. Am Abschlussfeuer wurden die Preise von den Wettstreiten verliehen und es wurden ein paar Waldläufer geehrt und in die Waldjugend aufgenommen. Die neuen Waldläufer durften traditionell das große Lagerfeuer anzünden.

Danach gab es Tchai und es saßen viele Waldläufer am Feuer und haben Lieder gesungen und auf das Landeslager 2019 angestoßen. Am nächsten Morgen haben wir alle im Regen unsere Jurten abgebaut und gefrühstückt. Nach der Abschlussrunde sind wir alle abgereist, müde, aber glücklich und freuen uns auf das Bundeslager.

Hanna, Romy und Gustav
(Seeadlerhorte Glücksburg)



Hier gibt's das Liederbuch vom Lala, die „Kohlflepe“, als PDF zum Download.





Neue Zeckenart in Schleswig-Holstein

Zecken kennt ihr alle – als WaldläuferIn kriecht man gewöhnlich ja SO viel durch die Wälder und das Unterholz, dass man von diesen charmanten Parasiten mehr oder weniger häufig heimgesucht wird. Wie ihr das Risiko eines Zeckenbefalls verringert, wie ihr mit diesen Zecken umgeht, also wie ihr sie richtig entfernt, auf was ihr die Tage nach dem Entfernen an der Einstichstelle achten müsst, und ob ihr euch eine Impfung gegen eine der von den heimischen Zecken übertragenen Krankheiten (gegen FSME gibt es eine Impfung, gegen Boreliose leider nicht) besorgt, das brauchen wir euch wohl hier nicht erzählen.

Heute möchten wir euch nämlich auf eine bei uns im Norden neu aufgetauchte Zeckenart hinweisen: Im Dezember 2018 wurde erstmals eine Hyalomma-Zecke in Schleswig-Holstein entdeckt. Diese Zeckenart kommt eigentlich nur in südlicheren Ländern vor, hat es aber vermutlich über Zugvögel nun auch ins schöne Schleswig-Holstein geschafft. Diese Zecken sind ca. 5 mal so groß wie die uns bekannte Zeckenart (der Holzbock). Im Gegensatz zum Holzbock, der blind ist, lauert diese neue Hyalomma-Zeckenart nicht auf Grashalmen und lässt sich abstreifen, sondern hat Augen, mit denen sie sich ihre „Beute“ aussuchen kann, und der sie dann bis zu hundert Meter hinterher läuft (wobei ihr natürlich deutlich schneller seid, wenn ihr euch bewegt...). Auch diese Zecke kann

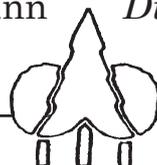
Krankheiten übertragen – zwar nicht unbedingt FSME und Borreliose (da gibt es noch keine dokumentierten Fälle), aber stattdessen leider das Krim-Kongo-Fieber, welches zum Teil auch tödlich enden kann. Bei allen bisher in Deutschland gefundenen und untersuchten Hyalomma-Zecken konnte es jedoch noch nicht nachgewiesen werden.

Die Hyalomma-Zecke ist nicht nur größer als der Holzbock, sondern hat zusätzlich auch noch haarige braun-weiß gestreifte Beine. Falls ihr tatsächlich einmal eine solche Zecke sehen solltet, tötet sie nicht, sondern packt sie in einen Luftpolsterbriefumschlag, in dem sie nicht zerdrückt wird, und schickt sie zur Universität Hohenheim, denn dort erforschen sie diese in Deutschland neue Zeckenart und kontrollieren sie auf Krankheiten - und das geht besser an lebenden Tieren. Wenn ihr sie versendet schreibt auch noch dazu, wo ihr sie gefunden habt und an welchem Tier oder ob es ein Mensch war, denn anhand dessen kann dann die Verbreitung der Tiere dokumentiert werden.

Die Adresse ist:

Universität Hohenheim, Prof. Dr. Ute Mackenstedt, Fachgebiet für Parasitologie, Emil-Wolff-Straße 34, 70599 Stuttgart

Horrido,
Die Redaktion



Die Perlenfahrt: Los geht's!

WAS die Perlenfahrt ist, müssen wir dem geneigten Leser hoffentlich nicht mehr erklären. Für alle, die dieses Jahr nicht dabei sein können, hier aber ein paar ggf. inspirierende Eckdaten:

- Wir sind insgesamt 34 Waldläufer/Innen aus Hütten (Uhus, Igel, Hornissen), Lübeck (Polarwölfe) und Kiel (Wanderfalken), sowie natürlich eine handvoll NN-Redaktionäre
- Wir werden mit Bahn & Fähre in den Naturschutzpark „Glaskogen“ in Mittelschweden fahren - westlich vom See Vänern und südlich

der Stadt Arvika gelegen (unten in der Karte eingezeichnet). Unser Fahrtengebiet, der Glaskogen, ist ein sehr „fahrtentaugliches“ Gebiet mit mehreren hundert Kilometern Wanderwegen, jeder Menge glasklarer Seen, zahlreichen Bademöglichkeiten und noch viel mehr Blaubeeren.

- Los geht's für alle Perlenfahrer am 10.07. gegen Mittag, zurück sind wir dann am Abend des 20.07.
- Die Gruppen werden viel für sich als Gruppe durch die Gegend laufen, wir werden uns aber, neben dem Start-Tag, alle paar Tage treffen, sowie einen rauschenden Fahrentabschlussabend zusammen feiern

Weitere Details erfahrt ihr hier NACH der Fahrt - wir & die Gruppen werden in aller Ausführlichkeit davon berichten.

Und jetzt drückt uns die Daumen für pünktliche Züge, gutes Wetter, reife Blaubeeren, warme Seen und wenig Mücken - und natürlich blasenfreie Füße!

Horrido,
und wir sehen uns in Schweden!

*Eure Perlenhochzeit-feiernde
NN-Redaktion*



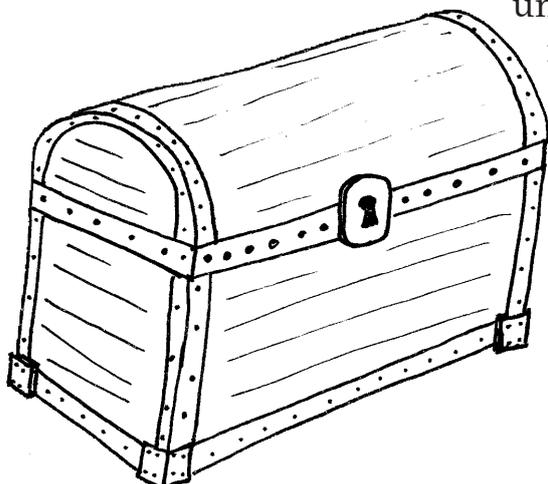
VerwalterIn der Gelder - wir suchen einen neuen Landesschatzmeister!

Wie die meisten von euch mittlerweile sicher mitbekommen haben, schiebt unsere jetzige Schatzmeisterin, Manda, derzeit eine ruhige (und runde) Kugel vor sich her - und da sie für den neuen Erdenbürger bald viel Zeit brauchen wird, gibt sie zum Herbstthing ihr Amt als Landesschatzmeisterin ab. Demnächst kümmert sich lebenswertere Düro erst einmal um die Dinge, die Manda nicht mehr schafft, aber Düro macht das nur quasi-kommissarisch bis zum nächsten Thing.

Zum nächsten Landesthing, dem Herbstthing im Rahmen der Gruppenleiterfortbildung im Landeszentrum in Hütten am 10. November 2019, steht daher der Posten der/des Landesschatzmeisters/In wieder zur Wahl.

Aber was macht der Schatzmeister bei uns eigentlich? Nunja, er/sie ist teil der geschäftsführenden Landesleitung, und ist damit für den Verein zeichnungsberechtigt. Das muss er/sie aber auch, denn die primäre Aufgabe des Landesschatzmeisters ist die Planung und Führung des

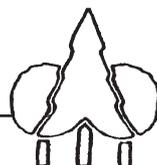
H a u s -
halts, die
Verwal-
tung al-
ler Geld-
er und



K o n t e n
des Lan-
desverbands,
der Kontakt zu Ämtern und Behör-
den, das Einwerben von Fördermit-
teln, die (stichprobenartige) Prüfung
von Hortenkassen, der Kontakt zu den
Schatzmeistern der Horten...
Also vieles, was definitiv nicht
langweilig ist!

Du bist mindestens 18 Jahre alt, und das klingt interessant für dich? Du hast noch Fragen? Du willst in der Landesleitung aktiv werden, bist dir aber nicht sicher, ob Schatzmeister dafür der richtige Job wäre? Du kannst dir vorstellen, dass einer deiner Freunde als Schatzmeister „passen“ könnte? Dann melde dich am besten einfach bei Manda oder einem anderen aus unserer Landesleitung, wir freuen uns, dir zu jeder dieser (und weiterer) Fragen Rede & Antwort zu stehen und würden uns natürlich noch mehr freuen, wenn du mit uns zusammen das Norder Schiff weiterhin „auf Kurs“ hältst!

Horrido,
Eure Landesleitung



Wegweiser zum Geld - oder: „Bring mich zum Schotter!“

Sicherlich standen die meisten Gruppenleiter schon einmal vor diesem Problem: Endlich hat man eine neue Gruppe aufgebaut und es läuft gut, aber das Geld für sinnvolle Anschaffungen oder Reparaturen fehlt. Was nun? Woher nehmen, wenn man vorher so etwas noch nie gemacht hat?

Mit dieser Kurzanleitung möchte ich ein wenig helfen, euch auf dieses Thema zu sensibilisieren und euch eine Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Die Vorbereitung

Bevor es losgeht solltet ihr euch überlegen, was genau ihr benötigt. Geld alleine hilft nicht, denn oft ist der zugesagte Zuschuss zweckgebunden. D.h., ihr bekommt das Geld, aber ihr müsst bis auf den letzten Cent mit Belegen nachweisen, dass alles verbraucht wurde. Sonst heißt es zurück zahlen. Also was tun?

Z u m Beispiel braucht

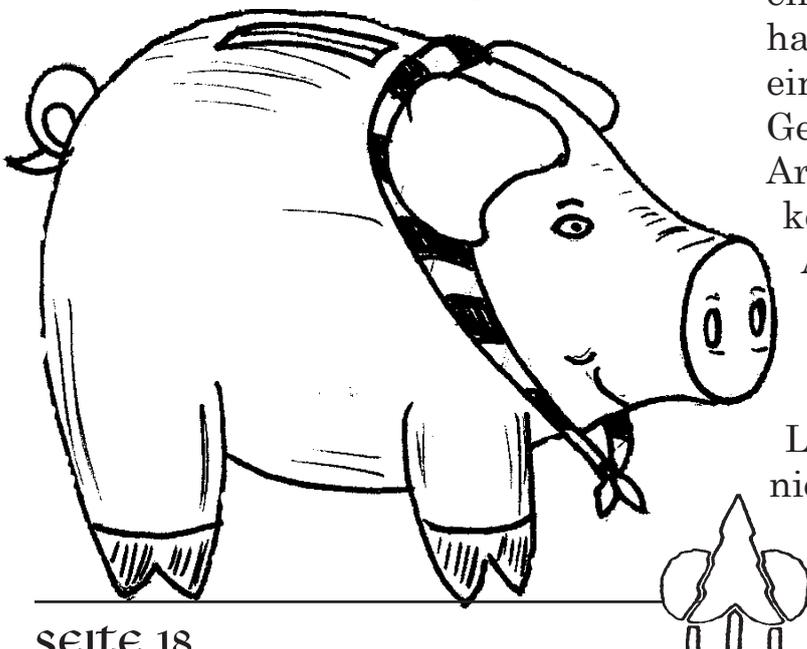
ihr Ersatzteile für eine Jurte. Vergesst es und nehmt eine ganz neue Jurte. Ist einfacher. Ihr sucht euch aus Katalogen, Internet oder anderen Möglichkeiten drei Angebote aus. Guckt aber auf den Preis. Es darf nicht das Luxusmodell sein aber es muss euren Ansprüchen genug tun und qualitativ gut sein.

Benötigt ihr Geld für Reparaturen, so muss eine genaue Kostenaufstellung her. Am besten schon mal in Baumärkten umsehen und Preise aufschreiben. Angebote einholen.

Ihr braucht Zuschüsse für Lager und Fahrten? Dann fragt bei den Behörden und Jugendringen nach. Die haben dafür extra Formulare. Aber fangt am besten am Anfang des Jahres damit an, denn die Bearbeitungszeit und das Zeitfenster zum Einreichen der Anträge ist oft nur kurz.

Es mangelt an Geld für ein Jubiläum? Fragt in Läden für Lebensmittel, ob sie euch Prozente geben oder etwas an Material dazu sponsern. Wenn ihr ein gutes Verhältnis zu eurer Behörde habt, dann fragt die. Oftmals gibt es einen Topf mit Sonderausgaben in den Gemeinden.

Arbeiten und Dienstleitungen kommen im Regelfall nicht mit auf Abrechnungen, außer ihr habt dies vorher erfragt. Dort sollten ehrenamtliche Arbeiten stehen. Das zeigt Engagement. Auch Lebensmittel oder Getränke kommen nicht in solche Anträge, außer ihr habt einen netten Sponsor vor Ort.



Das Geld

Gut - einen Anlass haben wir, aber was nun? Wen frage ich zu welchen Anlässen?

Diese Frage habe ich mir am Anfang auch immer gestellt. Frage ich meine Sparkasse, ob sie mir 3.000 Euro schenkt? Ich sage euch, wenn ihr die richtigen Beziehungen zu ihr habt - ja!! Wenn ihr aber ganz neu auf dem Gebiet seid und ihr das Gefühl habt, dass dies nicht klappen könnte, dann lasst es. Fragt Bingo Lotto. Die geben sie euch! Es gibt keine Patentlösung, weil es um Geld geht. Ist eurer Gruppenkonto seit vielen Jahren bei einer festen Bank, fragt die. Ihr könnt aber auch mutig sein und bei einer anderen Bank nachfragen und dort einfach ein zweites Konto aufmachen. Zum Beispiel für Rücklagen und gleich anbei nach Zuschüssen fragen. So macht man einen Anfang.

Der Antrag

Doch bevor ihr euch mit eurem Anliegen an jemanden wendet, überlegt vorher, was ihr braucht und was ihr selber kaufen könnt. Viele Anschaffungen und Anfragen werden von vornherein nicht genehmigt, weil sie falsch vorgebracht wurden.

Was benötigt man für einen Antrag? Das hier ist zumeist das Mindestmaß:

- eine Kopie vom Landesverband über die Gemeinnützigkeit der DWJ. Die bekommt ihr von eurem Landesschatzmeister.
- Eine genaue Aufstellung der Anschaffung. Oftmals werden auch drei Kostenvoranschläge

verlangt. Guckt euch vorher um und vergleicht.

- Für Anträge an Behörden ist eure aktuelle Satzung wichtig. Es geht auch die vom Landesverband.
- Den richtigen Ansprechpartner - ohne den kann euer Antrag schnell im Müll landen.
- Eine kurze Darstellung von eurer Gruppenarbeit.

Bitte tut euch den Gefallen und spart exakt nicht an dieser Stelle! Ich habe schon Anträge gesehen, die wurden nur aufgrund dessen, das sie billig wirkten, abgelehnt.

Sind es Vordrucke oder Formulare, ist klar, dass diese sauber und lesbar ausgefüllt werden müssen. Macht euch notfalls vorher Kopien davon. Dann kann man im Notfall korrigieren.

Bei einem selbstentworfenen Antrag solltet ihr auf bunte Farben und Bilder verzichten. Es soll eine saubere und klar verständliche Anfrage auf Hilfe sein.

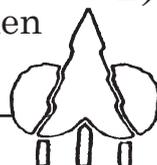
Die Sponsoren

A) *Schutzgemeinschaft Deutscher Wald*
Zum einen wäre da unser Dachverband, die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW).

Diese ist unter www.sdw.de zu finden. Solltet ihr eine intakte SDW vor Ort oder im Kreis haben, würde ich erst dort mit meinem Anliegen ansetzen, bevor ich mich über die Homepage direkt an den Vorstand wende.

B) *Die Filialen der Geldinstitute*

Oftmals lohnt es sich ein Konto



bei einer anderen Bank zu eröffnen, wenn diese Bank eine Stiftung besitzt. Ihr könnt diese Banken entweder im Internet recherchieren oder direkt vor Ort nachfragen. Im Kreis Pinneberg gibt es z.B. die Stiftung Sparkasse Südholstein. Diese unterstützt fast alle Vereine im Kreis. Wenn es so was nicht bei euch gibt, nicht verzagen und direkt die Bank anschreiben, ob sie euch nicht unterstützen möchte.

C) Kreisjugendring/Amtjugendring

In den meisten Kreisen gibt es Zusammenschlüsse der Vereine, die ehrenamtlich oder hauptberuflich für euch da sind. Sie sollten eure Ansprechpartner für alle Art von Angelegenheiten sein. Da sie mit mehreren Vereinen zusammen arbeiten, ist es sehr wahrscheinlich, dort Tipps zu erhalten. Auch ist dort nicht nur finanzielle Hilfe zu finden. Es gibt oft Materiallisten, wo ihr für Veranstaltungen nützliche Dinge ausleihen könnt. Auch für größere Veranstaltungen mit anderen Vereinen könnt ihr dort gut Werbungskosten übernehmen lassen.

D) Der Klaus-Gundelach-Fonds

Die Gründung des Klaus-Gundelach-Fonds geschah aus der Erkenntnis heraus, dass mangelnde finanzielle Unabhängigkeit und geringer werdende öffentliche Mittel die Arbeit der Deutschen Waldjugend in zunehmendem Maße erschweren.

Der Klaus-Gundelach-Fonds hat folgende Aufgaben:

- Aktivitäten der Deutschen

- Waldjugend zu unterstützen
- Maßnahmen für die DWJ zu organisieren und durchzuführen
- Schrifttum und andere Arbeitsmaterialien herauszugeben, anzuschaffen und bereitzustellen

Hier ist Adresse der Geschäftsstelle: Hilmar Wasseige, Bendstr. 67, 41748 Viersen, Tel: 02162/26251

Zur Not müsst ihr im Internet die aktuelle Anschrift erfragen.

E) Ämter, Behörden, Kreis und Land

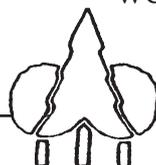
Die Verwaltung bei euch direkt vor Ort stellt oftmals Anträge zur Förderung von Lager und Fahrten zur Verfügung. Erfragt, was ihr ausfüllen müsst und ob euch jemand helfen kann. Beim Kreis gilt das gleiche. Gerade längere Lager und Fahrten werden bezuschusst. Beim Land könnt ihr zusätzlich nachfragen, wenn es ins Ausland geht und ihr dort eine Gruppenbegegnung durhführt. Da sich hier die Art und Vielfalt der Bürokratie voll entfaltet hat, kann ich euch keine „Musterlösung“ anbieten.

F) Bingo Lotto, die Umweltlotterie

Ja, wer hätte je gedacht, dass gerade die Lotterie euch helfen kann. Bingo Lotto unterstützt kleine und große Projekte. Ich habe dort schon mehrere tausend Euro bekommen, aber diese sind an feste Vorgaben geknüpft, die genau eingehalten werden sollten.



Ich werde euch ein paar davon nennen:



- Es müssen alle Ausgaben detailliert aufgeführt werden.
- Das Projekt muss genau beschrieben werden. Mit Skizzen und Fotos.
- Die Ausgaben sind exakt aufzuführen und separat abzurechnen.
- Ein Zeitungsbericht ist erwünscht.
- Eine Dokumentation des Projektes muss eingereicht werden.

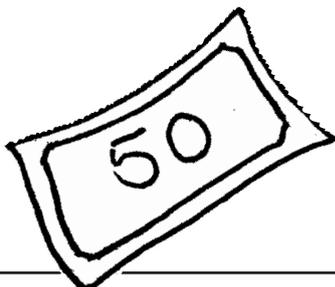
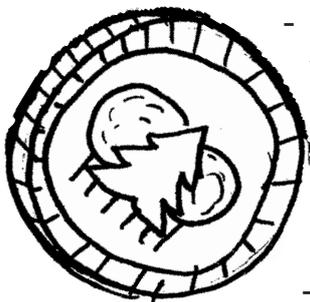
Im Grunde ist es alles nicht so schlimm. Man sollte es nur gewissenhaft angehen. Für Fragen stehen einem Ansprechpartner zur Seite, diese helfen einem auch beim Ausfüllen des Formulars.

G) Das Landgericht

Mit etwas Glück bekommt ihr sogar Geld vom Staat. Wie das geht erzähle ich euch gerne.

Ihr schickt folgende Unterlagen an den/die Präsidenten/in des Oberlandesgerichtes in eurem Bundesland.

- Eine Kopie der Gemeinnützigkeit (Landesschatzmeister)
- Eure aktuelle Satzung oder die vom Landesverband
- Eine Kopie vom Eintrag ins Vereinsregister (Landesschatzmeister)
- Eure Kontoverbindung
- Eine Präsentation eurer Gruppenarbeit

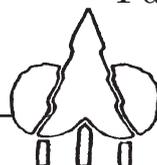


Dann wird entschieden, ob man in die Liste der „besonders förderungsbedürftigen“ Vereine kommt. Ist dies der Fall, so bekommt ihr ab und an mal ein Bußgeld auf euer Konto gut geschrieben. Dafür müsst ihr eine Bestätigung an eine dafür zuständige Person senden, damit der Fall abgeschlossen ist. Wenn ihr das schleifen lasst, werdet ihr ganz schnell von der Liste gestrichen. Also liebe Schatzmeister, nehmt euch das zu Herzen!

H) Umweltpreise / Wettbewerbe / Ausschreibungen

Es gibt viele Preise, Wettbewerbe und Ausschreibungen, wo man jede Menge Preise und Geld gewinnen kann. Auf der Internetseite www.umweltpreise.de sind viele davon aufgelistet. Vielleicht ist was für euch dabei. Es lohnt sich im Internet darüber zu recherchieren. Wir sind damals so an die „Jugendinitiative mit Pfiff“ gekommen. Haben 600 Euro für die Durchführung bekommen und 1.000 Euro Preisgeld erhalten. Oftmals sind solche Vorhaben sehr gut mit der Gruppenarbeit zu verbinden und die Kinder und Jugendlichen haben ein tolles Projekt, an dem alle mitgeholfen haben. Auch die Presse freut sich sehr über solche Aktionen, und wer freut sich nicht, in der Zeitung zu stehen? Solltet ihr Fragen zu so einem Thema haben, so stehe ich gerne für Rat zur Seite und helfe, wo ich kann.

Horrido
Fazer
(Storchenhorte Barmstedt)



Zwei kleine Pirnpfe

G Em Am D7

Zwei klei - ne Pim - pfe stolpern des Nacht's im Dun keln. Man

G Em Am D7

hört den ei - nen zu dem an - dern mun - keln: „Wa

G Em Am D7

rum gehn wir denn im - mer nur des Nachts auf Klo?“ Man

G Em Am D7

hört es plumpsen, sieht ja ab - er gar nicht, wo! Wenn's

G Em Am D7

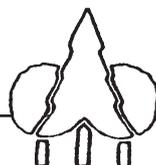
nur schon he - ller wär! Wenn's nur schon he - ller wär! Wenn

G Em Am D7

nur das Klo mit Kerz - en - licht be - leuch - tet wär!“ Ba du ba

dum, ba dum ba dum ba du ba du ba dum ba dum ba dum ba du ba du ba

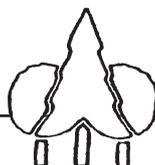
Text: Seeadlerhorte Glücksburg
Melodie: „Zwei kleine Wölfe“



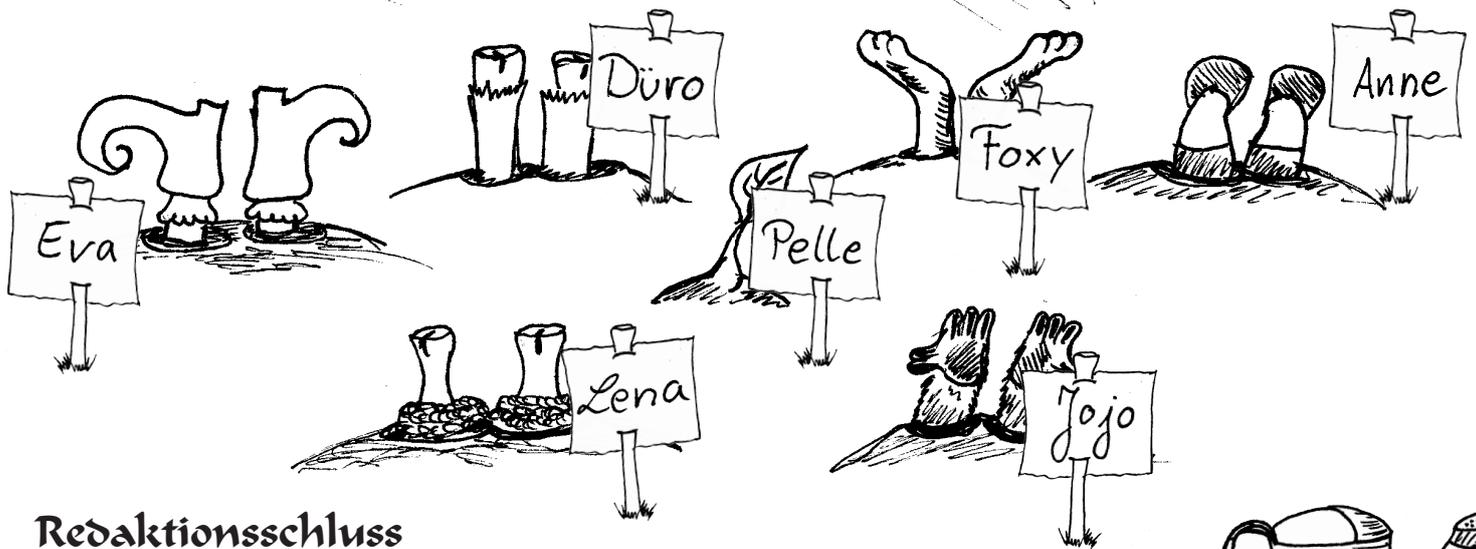


sie treffen sich täglich um viertel nach drei, oh oh oh (oh yeah)
am stammtisch im eck in der konditorei, oh oh oh (oh yeah)
und blasen zum sturm auf das kuchenbuffet
auf schwarzwälder kirsch und auf sahne-baiser
auf früchteeis, ananas, kirsch und banane
... ABER BITTE MIT SAHNE!

udo jürgens



...da dieses Mal alle anderen leider wieder bis tief über den Hals in Arbeit steckten und nicht dabei waren, konnten Gesa, Olli & Torben die NN wieder zu dritt in schlaflosen Nächten fertig bauen. Damit beim nächsten Mal aber wieder hoffentlich alle dabei sind, das Ausbuddeln mit dem Spaten (siehe Rückseite NN 2018/3) aber nicht so richtig geklappt hat, versuchen wir es dieses mal mit Gießen & wachsen lassen...



Redaktionsschluss
nordnachrichten 2-2019
ist am 28.08.2019.

